



Geschäftsbericht 2025 Ortsbürgergemeinde

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Personal / Organisation

Im Kalenderjahr 2025 leistete Förster Roman Häusermann Stunden im Wert von 33 Stellenprozenten zugunsten der Einwohnergemeinde. Im Vorjahr waren es 32 Stellenprozente.

Der Lernende Marco Rainone beendete im August 2025 seine Zweitlehre als Forstwart EFZ bei uns. Marco erreichte eine Abschlussnote von 5.4. Herzliche Gratulation!



Der erfolgreiche Lernende Marco Rainone bei Holzerntearbeiten im «Anzimoos»

0.2 Waldumgang

Im Jahr 2025 fand der Waldumgang im Waldteil Gländ statt. Das Thema für dieses Jahr war Waldpflege & Waldbau. Anhand mehrerer Baumbestände wurde die Bevölkerung durch den Förster über unterschiedliche waldbauliche Eingriffe im „Lengnauer Wald“ informiert.

An einem praktischen Posten zeigte der Lernende Tobias Böni die Z-Baum Pflege einer Lärche innerhalb eines Buchenbestandes. Dazu wurde die Lärche von Tobias als „Zukunftsbäum“ definiert und mit Band markiert. Anschliessend ist die Lärche rundherum von anderen Bäumen befreit worden, welche alle um Licht konkurrierten.

Zum Schluss wurde in der Waldhütte Fährich Wurst und Bier offeriert. Das Wetter war herrlich sonnig und so durfte der Forstbetrieb knapp 100 Personen begrüßen.



GEMEINDE LENGNAU

Im Vorjahr bei Regen waren es rund 80 Personen.



Der Lernende Tobias Böni bei der Z-Baum Pflege am Waldumgang

0.3 Waldarbeitstag

Die Wälder der Ortsbürgergemeinde wurden am 20. August wieder von Kreisförsterin Jasmin Kägi besucht. Mit dabei waren dieses Jahr der Ressortleiter und Gemeindeammann Viktor Jetzer in Begleitung des Gesamtgemeinderates, Gemeindeglied Anselm Rohner sowie Vertreter aus dem Vorstand der Innerortsvereinigung, Vertreter der Jagdreviere und das gesamte Forstpersonal inklusive der Akkordanten.

Trotz des nassen Wetters wurde wieder traditionell mit Traktor und Wagen verschoben.

Alle geplanten Holzschläge wurden durch die Kreisförsterin bewilligt.

Während des Waldarbeitstages wurde zudem der Schutzwald im „Walderloo“ besichtigt und das Eichenprojekt im „Zehnderwald“ offiziell abgenommen.



Kreisförsterin Jasmin Kägi bei der Abnahme des Eichenprojektes im «Zehnderwald»



GEMEINDE LENGNAU

0.4 Waldhaus

Das Waldhaus Fährich konnte 2025 total 83-mal (Vorjahr 90-mal) vermietet werden.

1 Wald

1.1 Holzernte

Im Kalenderjahr 2025 wurden im Ortsbürgerwald total 2'886 m³ Holz genutzt. (Vorjahr 2'931 m³)

Die Nutzung setzt sich wie folgt zusammen (Zahlen Vorjahr):

- Nadelstammholz 991 m³ (1'118 m³)
- Laubstammholz 251 m³ (198 m³)
- Schnitzelholz 1'338 m³ (1'138 m³)
- Brennholz 306 m³ (477 m³)

Käferholz war aufgrund der nassen Witterung dieses Jahr weniger ein Problem. Dafür beschäftigten vermehrt von der Eschenwelke befallene Bäume an unzugänglichen Orten.

Im Ortsbürgerwald setzt sich der Trend vom Nadelholz- zur vermehrten Laubholzernte fort. Mit der Abnahme der rentablen dicken Fichtenbestände gehen leider auch einbrechende Holzerlöse einher.

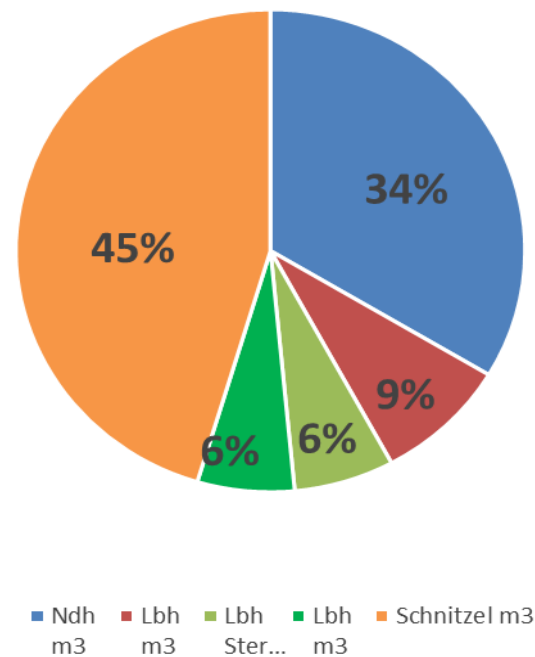
Die Laubholzernte ist mit mehr Aufwand pro m³ Holz verbunden, wodurch weniger Holz gegenüber dem Vorjahr geerntet werden konnte. Laubholz bringt zudem weniger Stammholz und mehr Brenn- und Hackholz. Diese Energieholzsortimente erzielen auf dem Holzmarkt tiefere Preise als Stammholz, was den Rückgang des Holzerlöses zusätzlich verschärfte.

Lärchen wurden dieses Jahr erneut keine genutzt.



Die wenigen Käferbäume werden geerntet und sogleich abgeführt

Holznutzung OBG (2886m³)





GEMEINDE LENGNAU

1.2 Privatwald

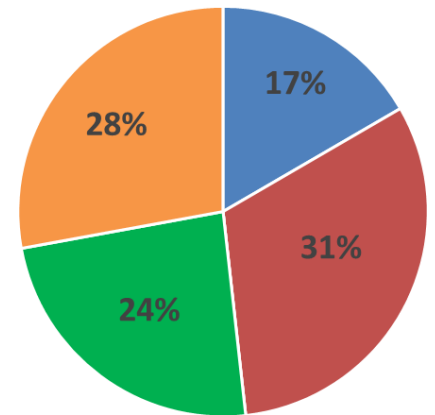
Durch aufwändige Schläge im OBG-Wald hatten wir geringere Kapazitäten, um im Privatwald zu wirken. Durch das nasse Wetter wurde auch weniger durch die Privatwaldbesitzer selbst geholt. Im Kalenderjahr 2025 wurden lediglich 377 m³ Holz im Privatwald durch den Forstbetrieb umgesetzt.

Erfreulich war ein Auftrag des Militärs. Wir durften die Waldparzelle rund um die Minenwerferstellung ausholzen und die Mehraufwände für den Rückschnitt entlang der Vogelsangstrasse an den Bund verrechnen.



Ein Teil angrenzend an den Staatswald wurde ausgeholt

Holznutzung Private (377m³)



■ Ndh m3 ■ Lbh m3 ■ Lbh m3 lang ■ Schnitzel Ndh&Lbh m3



GEMEINDE LENGNAU

1.3 Holzmarkt

Beim Nadelstammholz erstarke 2025 die Nachfrage, wodurch eine minimale Preissteigerung realisiert wurde. Beim Laubholz läuft das Rundholz von Esche und Eiche gut. Im Gegenzug gibt es seit geraumer Zeit kaum einen Markt für Buchenstämmen.

Das Brennholz bleibt rückläufig und das Aussortieren von Industrieholz lohnt sich aufgrund der aktuellen Preispolitik der grossen Abnehmer kaum. Weiterhin gefragt bleibt qualitativ hochwertiges Laub-Schnitzelholz.



Eichenstämmen und besonders die dicken Eschenstämmen sind aktuell gefragt



GEMEINDE LENGNAU

1.4 Kulturen / Pflegemassnahmen

In den Aufforstungsflächen wurden dieses Jahr durch das Eichenprojekt und inklusive der Weihnachtsbäume rund 1'600 Jungbäume gepflanzt.

Im Sommer wurden die Jungwuchsflächen gemäht und in einigen Flächen die Zukunftsbäume freigestellt damit diese genug Licht erhalten.

Zusätzlich wurde dieses Jahr ein Waldrandprojekt in der Wanne umgesetzt. Ziel ist es an diesem Südhang durch die Ernte grosser Bäume Licht zu schaffen. Somit soll ein Strauchgürtel wachsen und schliesslich ein stufiger Waldrand entstehen. Totholz und einzelne Eichen bleiben dabei bestehen. Die Abteilung Wald vom Kanton Aargau leistete für dieses Projekt einen bescheidenen finanziellen Beitrag.



Das ausgeholzte Waldrandprojekt mit Totholz und einzelnen Eichen in der „Wanne“.

1.5 Waldwege

Im Berichtsjahr wurde der Fokus beim Strassenunterhalt erneut auf den Waldteil „Etel“ gelegt. Unter der Aufsicht von Forstwart-Vorarbeiter Claude Kuttler ist der Weg von der Jagdhütte Richtung Baldingerstrasse unterhalten und neu aufgekiest worden. Beim Kiesführen wird der Forstbetrieb jeweils tatkräftig vom lokalen Baugeschäft Eugen Schneider unterstützt. Zudem wurden laufend die Entwässerung bei diversen anderen Strassen unterhalten.

1.6 Nebenbetrieb

Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Wie jedes Jahr wurden diverse Arbeiten und Materiallieferungen zugunsten der Allgemeinheit, der Einwohnergemeinde und für Vereine geleistet.



GEMEINDE LENGNAU

Unter anderem wurde der Feuerwehrverein beim Aufstellen des 1. August-Feuers vom Forstbetrieb mit Krananhänger und Fachpersonal unterstützt.



Das 1. August-Feuer vom Feuerwehrverein vor dem Entzünden

Es werden jährlich sämtliche Wald- und Wanderwege durch den Forstbetrieb sicher gemacht und freigeräumt.



Beim Wanderweg im «Talacher» fallen regelmässig Bäume um



GEMEINDE LENGNAU

Winterdiensteinsatz

Paul Schmid unterstützt die Einwohnergemeinde jeweils mit dem Steyr Forstraktor beim Winterdienst. Es gab lediglich anfangs Jahr einige Stunden. Im Herbst und Dezember 2025 gab es bekanntlich keinen Schnee, wodurch kaum Stunden anfielen.

Weihnachtsbäume

Am 13. Dezember war die Lengnauer Bevölkerung eingeladen am traditionellen Christbaumverkauf ihre günstigen Weihnachtsbäume beziehen zu können. Es wurden wieder viele Bäume ehrenamtlich durch Claude Kuttler und Roman Häusermann verkauft. Insbesondere die Nordmannstannen bleiben weiterhin sehr gefragt.

Der Kreiselbaum wurde 2025 zum letzten Mal gestellt.

Arbeiten für Dritte

Lengnau erhält jedes Jahr diverse Aufträge für den Gewässerunterhalt vom Kanton. Nach dem kurzen Sommersturm im Juni waren viele Bäche verstopft. Durch den Forstbetrieb konnten die Stauungen rasch behoben werden.

Wie jedes Jahr arbeitete der Forstbetrieb auch für Private, den Bund und weitere Auftraggeber. Der Erlös aus Arbeiten für Dritte war wie immer ein wichtigerer Bestandteil der Einnahmen des Forstbetriebes.



Ein Forstwartlernender kommt nicht gleich ins Schwimmen



GEMEINDE LENGNAU

1.7 Forstmaschinen

Die zwei alten Forst-Mannschaftswagen waren in einem fortgeschrittenen Stadium des Zerfalls. Dennoch konnten diese damals noch im November 2023 für einen akzeptablen Preis abgestossen werden. Zeitgleich wurde 2024 ein neuer Anhänger bestellt. Die Schweizer Firma Niederberger Carrosserie & Fahrzeugbau AG aus Dallenwil ist führend beim Bau von Mannschaftswagen und fertigt die Anhänger individuell und nur auf Bestellung an.

Nach einer langen Lieferzeit durfte der Forstbetrieb im Juni 2025 einen brandneuen Mannschaftswagen in Betrieb nehmen. Der Anhänger ist mit einem verzinkten Chassis und einer Aluverkleidung ausgestattet. Dadurch ist er deutlich resistenter gegen die Witterungseinflüsse und hat eine längere Lebensdauer als die alten Wagen. Weiter verfügt der Anhänger innen über eine Holzverkleidung, einen Holzofen und ein Werkzeugabteil. Die Neuanschaffung in der Höhe von CHF 22'000 konnte über das laufende Budget 2025 getätigt werden.



Übergabe des Mannschaftsanhängers im Juni von der Firma Niederberger aus Dallenwil



GEMEINDE LENGNAU

1.8 Weiterbildung

Alle zwei Jahre findet die Forstmesse in Luzern statt. So auch im Jahr 2025. Am 28. August besuchte die gesamte Belegschaft den Anlass in Luzern. An der Forstmesse werden jeweils die neusten Maschinen und Projekte aus der Forstbranche präsentiert und vorgeführt. Das Lengauer-Forstpersonal traf dabei auf bekannte Gesichter und Aussteller aus der ganzen Schweiz.



Das Forstpersonal begutachtet die neusten Maschinen in Luzern

2 Diverses

Ein prägendes Ereignis dieses Jahr war die Situation im Schutzwald beim Walderloo. Grundsätzlich wäre im Walderloo ein Holzernteeingriff nötig, um die Verjüngung einzuleiten und somit die zukünftige Schutzfunktion langfristig zu gewährleisten. Zudem sind die alten Bäume abgestorben und stellen selbst ein Sicherheitsrisiko dar.

Der Walderloo ist sehr steil und unzugänglich, weshalb der Forstbetrieb von unten einen Zugang schaffen wollte. Dies wurde aufgrund der Ausscheidung der Fläche als Feuchtgebiet nicht bewilligt. Nach mehreren Begehungen mit unterschiedlichen Abteilungen des Kantons ist eine aufwändige Lösung mit Seilwinden und Schreitbagger vereinbart worden.

Beim Eingriff muss zusätzlich auf die Vogelbrutzeit, die Froschlaichzeit sowie die Fischruhe Rücksicht genommen werden.

Die einzige Möglichkeit ergibt sich somit von September bis Oktober. Aufgrund der langwierigen Abklärungen war das Zeitfenster für 2025 bereits abgelaufen.



GEMEINDE LENGNAU

Die gefährlichen Bäume bleiben somit bis Herbst 2026 stehen und das Waldgebiet wurde vom Forstbetrieb abgesperrt.



Das hintere Waldgebiet sowie der Fussgängerweg im «Walderloo» bleiben aus Sicherheitsgründen abgesperrt

3 Finanzen

Rechnungsabschluss

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 724 ab, welcher dem Eigenkapital belastet wird. Die Forstwirtschaft erwirtschaftet einen Aufwandüberschuss von CHF 22'364 (Budget Ertragsüberschuss CHF 9'700), womit eine Entnahme aus dem Waldfonds getätigt wird.

Waldfonds

Das Guthaben des Waldfonds gegenüber der Ortsbürgergemeinde beträgt per Ende 2025 CHF 1'365'706.

Lengnau, März 2026

Der Förster

Roman Häusermann

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann

Viktor Jetzer

Gemeindeschreiber

Anselm Rohner